

KoMed – Kommunikation in der Medizin

„Man kann nicht nicht kommunizieren“ (Paul Watzlawick) – die ärztliche Rolle erfordert profunde kommunikative Fähigkeiten: natürlich in der Arzt-Patient-Beziehung, aber auch im Umgang mit Angehörigen, Kollegen und anderen Berufsgruppen in der Patientenversorgung. Der Kurs bietet eine praxisorientierte Reflexion und Vertiefung Ihrer kommunikativen Fähigkeiten. Anhand eigener Fälle und realer Fallvignetten üben Sie angeleitet und supervidiert verschiedene Gesprächssituationen aus dem ärztlichen Alltag.

Für wen dieser Kurs geeignet ist:

alle angehenden Ärztinnen und Ärzte, die in der Patientenversorgung tätig sein wollen und die Spaß haben am interaktiven Lernen und Arbeiten in der Gruppe.

Für wen dieser Kurs nicht geeignet ist:

Studierende, die sich perspektivisch nicht in der Behandlung von Patienten sehen. Studierende, die traditionelle Lehrformate bevorzugen („Frontalunterricht“).

Lernziele:

Kommunikationsmodelle und -techniken kennen und integrativ anwenden

- SPIKES-Protokoll (Das Überbringen schlechter Nachrichten, „Amygdala-Hijacking“)
- Sage & Thyme (Menschen im Ausnahmezustand)
- Schultz v. Thun: 4-Seiten einer Nachricht-Modell
- Literarisches Kommunikationsmodell

Die Bedeutung von Selbstreflexion in der ärztlichen Tätigkeit wahrnehmen und in der Kommunikation üben

- Narrative Medicine
- DISG Modell nach Marston (Fremd- und Selbstwahrnehmung)
- Abwehrmechanismen
- GFK, Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Empathie & Mitgefühl, professionelle Nähe
- Kommunikation bei Erkrankung, Tod und Sterben in anderen Kulturen

Agenda:

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort	Dozent
Tag 1, Montag	9:00 – 09:30	Begrüßung, Erwartungen, Warm-Up	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	Christina Gerlach (CG), Sandra Mai (SM), Anita Wohlmann (AW)
	9:30 – 10:45	Narrative Medizin: Einführung und literarisches Praxisbeispiel	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	
	10:45 - 11:00	Kaffeepause		
	11:00 – 11:30	„Critical Incident Reporting“, CIR (Fallbeispiele)	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	
	11:30 – 12:00	Kaffeepause		
	12:00 – 13:00	Fallbeispiel 1	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	
	13:00 – 14:00	Mittagspause		
	14:00 – 15:00	Fallbeispiel 2	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	
Tag 2, Dienstag	8:30 – 9:00		Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	
	9:00 – 9:45	Fallbeispiel 3	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	
	9:45 – 9:50	Pause		

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort	Dozent
	9:50 – 10:35	Fallbeispiel 4	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	
	10:35 – 10:50	Kaffeepause		
	10:50 - 11:20	Fallbeispiel 5	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	
	11:20 – 12:00	Fallbeispiel 6	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	
	12:00 – 13:00	Mittagspause		
	13:00 – 14:30	Reflexion und Prüfungsvorbereitung	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	
	14:30 – 16:30	Studienzeit zur Prüfungsvorbereitung		
Tag 3, Mittwoch	13:00 – 17:00	Prüfung zu Fallvignetten mit optionalen Video- Feedback	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	Dozentin, Simulationsperson
	17:00 – 17:10	Pause		
	17:10 – 17:55	Abschlussrunde	Rudolf-Frey-Lernklinik, Geb. 508, Seminarraum 2	